



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Familie Standke

Bürgeranfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2011 Linienführung Buslinie 13

Datum
.10.2011

Sehr geehrte Familie Standke,

Geschäftsbereich/Fachbereich
GIV Stadtentwicklung und Bauen

im Rahmen des am 24. Juni 2009 beschlossenen Stadtverordnetenbeschlusses zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Cottbus (Teil Zielnetz ÖPNV 2020) wurde u. a. festgelegt, den Straßenbahnverkehr zu stärken, den Parallelverkehr zwischen Straßenbahn und Bus weiter zu reduzieren und den Betriebskostenzuschuss an das kommunale Verkehrsunternehmen Cottbusverkehr im Jahr 2011 um weitere 500 TEUR und im Jahr 2012 um 1.000 TEUR zu reduzieren. Infolge Kürzung von Landesmitteln für den öffentlichen Personennahverkehr um weitere 285 TEUR an die Stadt Cottbus bereits im Jahr 2011, hat sich die finanzielle Gesamtsituation weiter verschärft. Die Stadt Cottbus hat diese weitere nicht geplante Kürzung direkt an Cottbusverkehr durchgereicht.

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten

Ansprechpartner/-in
Marietta Tzschoppe

Zimmer: 117

Mein Zeichen
GIV tz-ko

Telefon
0355 612 2600

Fax
0355 612 2603

E-Mail
Marietta.Tzschoppe@neumarkt.cottbus.de

Zur Erreichung der o. g. Zielstellungen erfolgte durch Cottbusverkehr die Erarbeitung von unterschiedlichen Umsetzungsvarianten. Ein Bestandteil dieser Maßnahmen ist die Brechung der bisher von Schlichow über Sandow - Stadtzentrum - Hauptbahnhof - Sachsendorf nach Groß Gaglow führenden Buslinie 13. Mit der Brechung der Buslinie 13 am Gelsenkirchener Platz wird allen genannten Festlegungen Rechnung getragen.

Trotz des notwendigen Umsteigens zwischen Straßenbahn und Bus wird weiterhin eine hohe Verkehrsqualität gesichert. Der teilweise noch bestehende Parallelverkehr zwischen Straßenbahn und Bus konnte weiter reduziert und die Infrastruktur der Straßenbahn durch die Führung von zwei Linien nach Sachsendorf besser genutzt werden.

Wir wissen, dass natürlich jede Veränderung einer Straßenbahn- oder Buslinie zu Änderungen in den Verkehrsgewohnheiten der Fahrgäste führt und das speziell Kunden, die bisher nicht umsteigen mussten um ihr Ziel zu erreichen, dieser Änderung ablehnend gegenüberstehen. Auf der anderen Seite gibt es Verbesserungen für andere Fahrgäste, die neue Direktverbindungen erhalten bzw. für die sich das Angebot insgesamt verbessert.

Um weiterhin einen finanzierbaren Nahverkehr erhalten zu können, ist es erforderlich auch Umsteigebeziehungen zu nutzen. Aus vielen anderen Stadtteilen von Cottbus bestanden bisher ebenfalls keine durchgehenden Verbindungen zum Lausitz Park. Durch die Führung von zwei Straßenbahnlinien nach Sachsendorf und der Taktverdichtung auf der Zubringerbuslinie 13 konnten die Verkehrsangebote trotz notwendigem Umsteigen zum Lausitz Park insgesamt verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Marietta Tzschoppe
Beigeordnete für Bauwesen

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN